

Vielfalt anstatt Spaltung



Stellungnahme zur Diskussion über den „fundamentalen Islamismus“ (NW) und der Bombendrohung gegen das Lokal Anavarza:

DIE LINKE verurteilt Drohungen und Angriffe auf Angehörige von ethnischen und religiösen Gemeinschaften in Bielefeld. Die Religionsfreiheit gehört zu den Grundrechten unserer Gesellschaft.

Letztendlich vereinen die religiösen Fundamentalisten, türkische Nationalisten und rechtspopulistischen Parteien wie die AfD die gemeinsame Ablehnung von Vielfalt, Gleichberechtigung und die Toleranz gegenüber Menschen mit anderen religiösen und politischen Auffassungen. Allen diesen Bewegungen muss aus der Gesellschaft und der Politik eine deutliche Antwort gegeben werden.

DIE LINKE fordert, die Bundesregierung auf, die Zusammenarbeit mit der türkisch-islamischen DITIB zu stoppen und Wahlkampfauftritte der türkischen Regierung in Deutschland für die Abschaffung der Demokratie und die Einführung der Todesstrafe in der Türkei zu unterbindet.

Genauso gilt es der AfD am 24. März gemeinsam mit vielen Bielefeldern eine deutliche Abfuhr mit der Teilnahme an der Kundgebung vom Bündnis gegen rechts zu erteilen.

Carsten Strauch, Kreissprecher DIE LINKE Bielefeld